

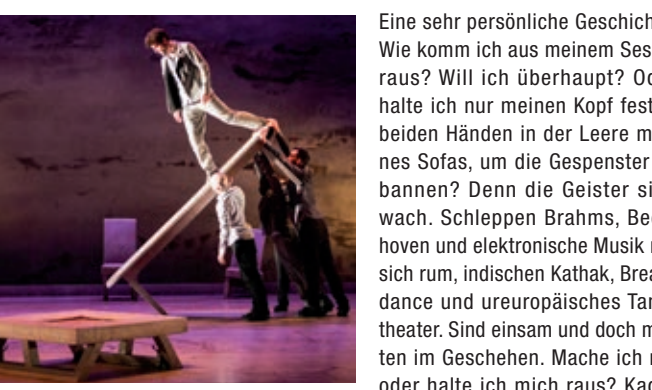
Sospirata – Nicolao Valiensi & Lucilla Galeazzi Tradition und Improvisation aus der Garfagnana

Mitten im Herzen Italiens, am Rande der Toskana, wo sich süd- und norditalienische Volksmusik begegnet sind, liegt die Garfagnana, Heimat des Jazzposaunisten Nicolao Valiensi. Für „Sospirata“, eine Verbeugung vor den musikalischen Traditionen dieser Gebirgslandschaft, packt er das Euphonium aus und bringt zusammen mit der Sängerin Lucilla Galeazzi, dem Akkordeonisten Fausto Beccalossi und dem Perkussionisten Carlo Rizzo Arbeiterlieder, Bänkelsänge und Eigenkompositionen zu Gehör: träumerisch, sinnlich, exalziert und zuweilen orgiastisch.

Do 25.9., 20 Uhr, Foyer der Deutschen Bundesbank
Mit freundlicher Unterstützung der Deutschen Bundesbank, Hauptverwaltung Nordrhein-Westfalen und des Breidenbacher Hof, a Capella Hotel



The Roots – Kader Attou & Compagnie Accorap Vision einer tanzenden Menschheit Deutschlandpremiere



Attou und sein Ensemble eröffnen dem zeitgenössischen Tanz ungewohnte Wege und dem HipHop Horizonte. Und uns ewig gültige Fragen. Können wir tanzend überleben?

Fr 26.9. & Sa 27.9., 20 Uhr, Theaterzelt
Sponsor: Verhülsdonk & Partner & EXPO Mietmöbel (26.9.)
Mit freundlicher Unterstützung der Landeshauptstadt Düsseldorf, der Stiftung van Meeteren und des Institut Français

L’anima dei luoghi – Nicolao Valiensi & La Grande Banda Metafisica Blasmusik aus der Seele der Orte

Da capo: Auch in diesem Jahr haben wir wieder diese metaphysische Blaskapelle eingeladen. Überirdisch gut vermischt der italienische Musiker und Komponist Nicolao Valiensi auf der Suche nach dem *genius loci* die tief verwurzelte Tradition einer italienischen Dorf-Banda mit Jazz und zeitgenössischer Musik. 40(!) Musiker und illustre Gäste wie Lucilla Galeazzi spielen seine Kompositionen so, als wär’s Oper. Spielsessionsmusik. Ein sinfonischer Marsch. Es klingt immer *tipico* und doch ganz und gar neu.

Fr 26.9., 20 Uhr, Foyer des Landgerichts
Mit freundlicher Unterstützung des Land- und Amtsgerichts Düsseldorf und des Breidenbacher Hof, a Capella Hotel



Rheinberger & Martin – Kostbarkeiten für Doppelchor Düsseldorf Kammerchor & Ratinger Kammerchor

Zwei Höhepunkte der A-cappella-Musik: Während Josef Rheinbergers „Cantus missae“ aus dem Jahr 1878 als klängschönste reine Vokalmesse des 19. Jahrhunderts gilt, repräsentiert Frank Martins in den 1920er-Jahren entstandene, aber erst 1962 uraufgeführte „Messe für Doppelchor“ eines der formvollendeten geistlichen Chorwerke des 20. Jahrhunderts. Unter Leitung von Wolfgang Abendroth bringen zwei renommierte Vokalensembles, der Düsseldorf und der Ratinger Kammerchor, beide Werke an einem Abend zur Aufführung und erfüllen die Johanneskirche allein mit der Macht ihrer Stimmen.

Sa 27.9., 20 Uhr, Johanneskirche

„Und meine Seele ...“ – ensemble provocale düsseldorf Ein Jahrhundertflug durch die Mondnacht

Wohl kaum jemand, den diese Zeilen von Joseph Freiherr von Eichendorff nicht berühren. Gemahnen sie doch an den Tod und haben doch so etwas seltsam Tröstendes in ihrem Glauben an die Rückkehr in ein immerwährendes Zuhause. Sebastian Voges und sein ensemble *provocale*, seit 30 Jahren spezialisiert auf anspruchsvolle A-cappella-Literatur, bewegen sich unter diesem Motto durch ein ganzes Musik-Jahrhundert und fliegen mit Schumann und Brahms, mit Ralph Vaughan Williams, Max Reger und Samuel Barber und schließlich mit Astor Piazzolla durch die Mondnacht.

So 28.9., 18 Uhr, Neanderkirche

Your Love Weighs A Tonne – Nostalgia 77 English Folk voller Funk und Jazziness Deutschlandpremiere

Ein Schwergewicht? Das kann man wohl sagen. Die Band um den britischen Musikproduzenten Benedic Lamdin kann Soul, kann Funk, mischt gerne mal eine Prise Swing und einen kräftigen Esslöffel voll Latin Flavors in ihre köstlichen Arrangements – und überrascht uns jetzt mit Tracks, die in Englands Folktraditionen der Sixties und Seventies eintauchen. Ein bisschen Gershwin, American Big Band Sound und West Side Story sind auch mit dabei. Die Berliner Sängerin Josa Peit bringt noch dazu lazive Jazziness und balladeske Intimität ins Spiel. „Nostalgia 77“ verspricht, ohne je zu plätschern, Tiefenentspannung pur.

So 28.9., 20 Uhr, Theaterzelt
In Kooperation mit **funkhaus europa**
Mit freundlicher Unterstützung des Hotel Indigo Düsseldorf-Victoriaplatz



Abraham – Daniel Schnyder Eine Oper von heute Uraufführung

Abraham, Religionsstifter und „Vater der Völker“. Sein Leben – eine Oper? Ja, und zwar mit allem Drum und Dran: großer Chor, Bühnenbild, Kostüme, Orchester und namhafte Solisten. Und trotzdem ganz anders: Daniel Schnyder verbrückt mit einer Klangwelt zwischen Klassik, Jazz und Global Music europäische Konzertmusik mit musikalischen Traditionen des Vorderen Orients, setzt Oud und Nay-Flöte ebenso ein wie E-Piano und Saxofon. Sein Werk, das als Nachschlag zum eigentlichen Festival uraufgeführt wird, beleuchtet die Entstehungsgeschichte und die Konflikte der drei monotheistischen Religionen – und erzählt deshalb auch eine Geschichte von heute.

Do 13.11., 20 Uhr, Sa 15.11. & So 16.11., 19 Uhr, Johanneskirche Do 20.11., 20 Uhr, Sa 22. & So 23.11., 19 Uhr, Kreuzkirche Bonn
Eine Produktion des düsseldorfer festival! in Koproduktion mit Johanneskirche Stadtkirche Düsseldorf und Kreuzkirche Bonn
Mit freundlicher Unterstützung von Kunststiftung NRW, ElectronicPartner, Ernst Pönsgen Stiftung, procuratio, Voigt & Coll., Evangelische Kirche in Rheinland, Freundeskreis Musik der Kreuzkirche Bonn, Johanneskirche Stadtkirche Düsseldorf und Hotel Indigo Düsseldorf-Victoriaplatz
Gefördert vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW



Ticket-Hotline: 0211. 82 82 66 22

Di 10 20 Uhr	Rian – Fabulous Beast Expressives Fest aus Musik und Tanz NRW-Premiere	Theaterzelt, Burgplatz € 40,- (36,-) 34,- (30,-) 29,- (25,-) 23,- (19,-)
ab 21 Uhr jeden Abend bis So 28	Kanjo Také – Ghostnight Magic and Imagination Videoprojektion Uraufführung	Theaterzelt außen Burgplatz Eintritt frei
Do 11 20 Uhr	Rian – Fabulous Beast Expressives Fest aus Musik und Tanz	Theaterzelt, Burgplatz € 40,- (36,-) 34,- (30,-) 29,- (25,-) 23,- (19,-)
20 Uhr	Konzert für Ulrich Mozart-Requiem in Gedenken an Ulrich Brall	Kirche St. Andreas Andreasstr. 27 € 34,- (30,-) 29,- (25,-) 17,- (13,-)
Fr 12 20 Uhr	Rian – Fabulous Beast Expressives Fest aus Musik und Tanz	Theaterzelt, Burgplatz € 40,- (36,-) 34,- (30,-) 29,- (25,-) 23,- (19,-)
20 Uhr	Konzert für Ulrich Mozart-Requiem in Gedenken an Ulrich Brall	Kirche St. Andreas Andreasstr. 27 € 34,- (30,-) 29,- (25,-) 17,- (13,-)
20.30 Uhr	Im Fokus: Szene Istanbul – Frischzelle Intermediale Performances für Abenteurer	Filmwerkstatt Birkenstraße 47 € 12,- (8,-)
Sa 13 14–16 Uhr	Blue Lounge Jazz Nico Brandenburg Quartett	Blue Lounge im Theaterzelt, Burgplatz Eintritt frei
20 Uhr	Rian – Fabulous Beast Expressives Fest aus Musik und Tanz	Theaterzelt, Burgplatz € 40,- (36,-) 34,- (30,-) 29,- (25,-) 23,- (19,-)
So 14 12 und 13 Uhr	Zu Gast beim Festival: Weltkindertag Die Ballettschule am Schauspielhaus präsentiert sich auf der Bühne vor dem Theaterzelt	Burgplatz Eintritt frei
14–16 Uhr	Blue Lounge Jazz Indigo Jazzlounge	Blue Lounge im Theaterzelt, Burgplatz Eintritt frei
16 Uhr	Sonntagsorgel – Kirche und Klavier Frank Volke, Klavier & Andreas Fischer, Tenor	Kirche St. Andreas Andreasstr. 27 Eintritt frei Spende erbeten
17 Uhr	Die Vögel – Matthias Brandt & Jens Thomas Nervenreißender Schocker NRW-Premiere	Theaterzelt, Burgplatz € 40,- (36,-) 34,- (30,-) 29,- (25,-) 23,- (19,-)
20 Uhr	Die Vögel – Matthias Brandt & Jens Thomas Nervenreißender Schocker	Theaterzelt, Burgplatz € 40,- (36,-) 34,- (30,-) 29,- (25,-) 23,- (19,-)
Mo 15 20 Uhr	Rime of the Ancient Mariner Tiger Lillyes & Mark Holthusen Fantasiewelt in höchsten Tönen Deutschlandpremiere	Theaterzelt, Burgplatz € 40,- (36,-) 34,- (30,-) 29,- (25,-) 23,- (19,-)
20 Uhr	grandbrothers – Erol Sarp & Lukas Vogel Soundscapes aus einem Flügel	NRW.BANK Kavalleriestr. 22 € 14,- (10,-)

Di 16 20 Uhr	Kinderlieder für Erwachsene – half past selber schuld Ein Haar ist immer in der Suppe	Theaterzelt, Burgplatz € 14,- (10,-)
20 Uhr	Drifting – Tobias Preisig Quartett Klangkosmos auf vier Saiten	NRW.BANK Kavalleriestr. 22 € 14,- (10,-)
20 Uhr	Why not? – Andreas Martin Hofmeir & Andreas Mildner Tuba und Harfe von zaackig bis zart	Maxhaus Schulstr. 11 € 26,- (22,-)
Do 17 20 Uhr	Knitting Peace – Cirkus Cirkör Artisten stricken den Frieden Deutschlandpremiere	Theaterzelt, Burgplatz € 40,- (36,-) 34,- (30,-) 29,- (25,-) 23,- (19,-)
20 Uhr	Der Lebenslauf der Liebe – Constanze Backes & Tobias Koch Musikalischer Streifzug durch 600 Jahre	Bergerkirche Bergerstraße 18b € 17,- (13,-)
Do 18 20 Uhr	Knitting Peace – Cirkus Cirkör Artisten stricken den Frieden	Theaterzelt, Burgplatz € 40,- (36,-) 34,- (30,-) 29,- (25,-) 23,- (19,-)
20 Uhr	Orquesta de Instrumentos Reciclados de Cateura Jugend musiziert – Sensationell anders	Kirche St. Antonius Luegallee 61 € 17,- (13,-)
Fr 19 19 Uhr	Ivan & Rudolf – Theater Kontra-Punkt & Théâtre Maât Ein europäisches Theater über den 1. Weltkrieg	Bouli Bouli Bilk Suitbertusstr. 149 € 20,- (16,-)
20 Uhr	Knitting Peace – Cirkus Cirkör Artisten stricken den Frieden	Theaterzelt, Burgplatz € 40,- (36,-) 34,- (30,-) 29,- (25,-) 23,- (19,-)
Sa 20 14–16 Uhr	Blue Lounge Jazz Barbara Oxenfort Quartett	Blue Lounge im Theaterzelt, Burgplatz Eintritt frei
19 Uhr	Ivan & Rudolf – Theater Kontra-Punkt & Théâtre Maât Ein europäisches Theater über den 1. Weltkrieg	Bouli Bouli Bilk Suitbertusstr. 149 € 20,- (16,-)
19.30 Uhr	Heilige schräg betrachtet – Ars Cantandi & Marcel Ober Lesung mit Musik	Josephskapelle, Alte Stadt (gegenüber Lambertusbasilika) Eintritt frei
20 Uhr	L’Ultra Bal Global Pop à la Musette Deutschlandpremiere	Theaterzelt, Burgplatz € 40,- (36,-) 34,- (30,-) 29,- (25,-) 23,- (19,-), (13,-)
So 21 14–16 Uhr	Blue Lounge Jazz Dirk Schaadt Organ Trio	Blue Lounge im Theaterzelt, Burgplatz Eintritt frei
16 Uhr	Sonntagsorgel – Kirche und Klavier Reinhold Richter, Orgel	Kirche St. Andreas Andreasstr. 27 Eintritt frei Spende erbeten
20 Uhr	1714-2014 – Happy Birthday Werke von Carl Philipp Emanuel Bach & Oskar Gottlieb Blarr	Neanderkirche Bolkerstr. 36 € 17,- (13,-)

19 Uhr	Ivan & Rudolf – Theater Kontra-Punkt & Théâtre Maât Ein europäisches Theater über den 1. Weltkrieg	Bouli Bouli Bilk Suitbertusstr. 149 € 20,- (16,-)
20 Uhr	Alma – Carinho Der Fado sprengt seine Formen	Theaterzelt, Burgplatz € 40,- (36,-) 34,- (30,-) 29,- (25,-) 23,- (19,-)
Mo 22 20 Uhr	Herrschaftszeiten – HG.Butzko Hirschrümmacher des deutschen Kabarets	Theaterzelt, Burgplatz € 23,- (19,-)
20 Uhr	Lieder, die die Welt bedeuten – Wolfram Goertz Tour d’horizon von Schubert bis Udo Jürgens	Neanderkirche Bolkerstr. 36 € 14,- (10,-)
21 Uhr	KlangKreisKonzert Werke von Steve Reich, Antoine Daurat und Fabian Russ	tanzhaus nrw Erkrather Str. 30 € 14,- (10,-)
Di 23 19.30 Uhr	Inside Partita – Midori Seiler & Friends Bachscher Klangraum für Violine, Tanz und Elektronik	tanzhaus nrw Erkrather Str. 30 € 20,- (16,-)
20 Uhr	Sans objet – Aurélien Bory & Compagnie 111 Pas de trois für Roboter und Akrobaten NRW-Premiere	Theaterzelt, Burgplatz € 40,- (36,-) 34,- (30,-) 29,- (25,-) 23,- (19,-)
20 Uhr	Lieder, die die Welt bedeuten – Wolfram Goertz Tour d’horizon von Schubert bis Udo Jürgens	Neanderkirche Bolkerstr. 36 € 14,- (10,-)
20 Uhr	Mundart trifft Musik Hösel Knabenchor & Toralf Hildebrandt	Kirche St. Andreas Andreasstr. 27 Eintritt frei
Mi 24 19.30 Uhr	Inside Partita – Midori Seiler & Friends Bachscher Klangraum für Violine, Tanz und Elektronik	tanzhaus nrw Erkrather Str. 30 € 20,- (16,-)
20 Uhr	Sans objet – Aurélien Bory & Compagnie 111 Pas de trois für Roboter und Akrobaten	Theaterzelt, Burgplatz € 40,- (36,-) 34,- (30,-) 29,- (25,-) 23,- (19,-)
Do 25 19 Uhr	Texte, Töne und Schnecken – Robert Gwisdek & Fabian Russ Eine kreisförmige Lesung	tanzhaus nrw Erkrather Str. 30 € 17,- (13,-)
20 Uhr	Sans objet – Aurélien Bory & Compagnie 111 Pas de trois für Roboter und Akrobaten	Theaterzelt, Burgplatz € 40,- (36,-) 34,- (30,-) 29,- (25,-) 23,- (19,-)
20 Uhr	Sospirata – Nicolao Valiensi & Lucilla Galeazzi Tradition und Improvisation aus der Garfagnana	Foyer der Deutschen Bundesbank Berliner Allee 14 € 26,- (22,-)
20 Uhr	Texte, Töne und Schnecken – Robert Gwisdek & Fabian Russ Eine kreisförmige Lesung	tanzhaus nrw Erkrather Str. 30 € 17,- (13,-)

Fr 26 20 Uhr	The Roots – Kader Attou & Compagnie Accorap Vision einer tanzenden Menschheit Deutschlandpremiere	Theaterzelt, Burgplatz € 40,- (36,-) 34,- (30,-) 29,- (25,-) 23,- (19,-)
20 Uhr	L’anima dei luoghi – Nicolao Valiensi & La Grande Banda Metafisica Blasmusik aus der Seele der Orte	Foyer des Landgerichts, Düsseldorf Werdener Str. 1 € 26,- (22,-)
Sa 27 14–16 Uhr	Blue Lounge Jazz Gregory Gaynair	Blue Lounge im Theaterzelt, Burgplatz Eintritt frei
20 Uhr	The Roots – Kader Attou & Compagnie Accorap Vision einer tanzenden Menschheit	Theaterzelt, Burgplatz € 40,- (36,-) 34,- (30,-) 29,- (25,-) 23,- (19,-)
20 Uhr	Rheinberger & Martin – Kostbarkeiten für Doppelchor Düsseldorf Kammerchor & Ratinger Kammerchor	Johanneskirche Martin-Luther-Platz € 14,- (10,-)
So 28 10.30 Uhr	Mer bäde on senge op Platt – Hochamt auf Düsseldorf Mundart Mädchenchor am Kölner Dom Domkantor Oliver Sperling	Basilika St. Lambertus Stiftsplatz 7
14–16 Uhr	Blue Lounge Jazz anna.luca	Blue Lounge im Theaterzelt, Burgplatz Eintritt frei
16 Uhr	Sonntagsorgel – J.S. Bach, Kantate „Geist und Seele wird verwirret“ Pamela Terbyuken, Alt, Frank Volke, Orgel; Leitung: Heinz Terbyuken	Kirche St. Andreas Andreasstr. 27 Eintritt frei Spende erbeten
18 Uhr	„Und meine Seele ...“ – ensemble provocale düsseldorf Ein Jahrhundertflug durch die Mondnacht	Neanderkirche Bolkerstr. 39 € 14,- (10,-)
20 Uhr	Your Love Weighs A Tonne – Nostalgia 77 English Folk voller Funk und Jazziness Deutschlandpremiere	Theaterzelt, Burgplatz € 40,- (36,-) 34,- (30,-) 29,- (25,-) 23,- (19,-) 17,- (13,-)

Do 13 20 Uhr	Abraham – Daniel Schnyder Eine Oper von heute Uraufführung	Johanneskirche Martin-Luther-Platz € 35,- (30,-) 25,- (20,-) Hörplätze 12,-
Sa 15 und So 16 19 Uhr	Abraham – Daniel Schnyder Eine Oper von heute	Kreuzkirche Kaiserplatz 1 53113 Bonn Siehe www.bonnicket.de

Ticket-Hotline: 0211. 82 82 66 22
Unsere Eintrittskarten gelten während des Festivals am jeweiligen Veranstaltungstag als Tickets für den VRR für die Hin- und Rückfahrt (bis 3 Uhr morgens) – und zwar im gesamten Verkehrsverbund Rhein-Ruhr Süd, also von Brüggen im Westen bis Dortmund im Osten, von Rommerskirchen im Süden bis Haltern im Norden.

Hauptsponsoren
METRO GROUP
IDR
RP
Landeshauptstadt Düsseldorf
KUNSTSTIFTUNG NRW
düsseldorf festival!
10.9. bis 28.9.2014

Ticket-Informationen:
Ticket-Hotline: 0211. 82 82 66 22 (bis 9.9.2014 Mo bis Fr und ab Festivalbeginn täglich 10–18 Uhr)
Fax: 0211. 82 82 66 16 **E-Mail:** tickets@duesseldorf-festival.de
Internet: www.duesseldorf-festival.de oder www.westticket.de und www.dticket.de
Ticketversand nur bis einschließlich 5.9.2014.
Tickets können auch von Mo bis Fr 10–18 Uhr in unserem Festivalbüro, Bolkerstr. 14–16, 40213 Düsseldorf gekauft und abgeholt werden.
Tickets bekommen Sie außerdem bei den west:ticket und d:ticket Vorverkaufsstellen, ab Festivalbeginn auch an der Hauptkasse im Theaterzelt (täglich ab 11 Uhr).
Zahlung: Die Zahlung erfolgt per SEPA-Lastschrift oder Kreditkarte (EuroCard/MasterCard oder VISA). Bei Bezahlung mit Kreditkarte erheben wir 5% Gebühr.
Als Bearbeitungs- und Versandgebühr berechnen wir pauschal 4,- €.
Ermäßigungen: SchülerInnen ab 12 Jahren, Studierende (bis zum 26. Lebensjahr), Bundesfreiwilligendienstleistende, Auszubildende, Schwerbehinderte (ab 80 %, notwendige Begleitperson frei) sowie Erwerbslose erhalten gegen Vorlage eines entsprechenden Nachweises 4,- € Rabatt auf den Normalpreis. Bitte den Nachweis auch beim Einlass bereit halten.
U12: BesucherInnen unter 12 Jahren erhalten gegen Vorlage eines gültigen Ausweises ihr Ticket für 10,- €
Familienkarte: Bei Vorlage der Düsseldorf Familienkarte erhalten Kinder bis 12 Jahre ihr Ticket für 5,- €
FestivalCard: Die FestivalCard für 34,- € ermäßigt je ein Normalpreisticket pro Veranstaltung um 30%. Das Ticket ist nicht übertragbar.
U24: BesucherInnen unter 24 Jahren erhalten gegen Vorlage eines gültigen Ausweises an der Abendkasse Tickets in den beiden günstigsten Preiskategorien für einheitlich 12,- € (Es besteht kein Anspruch auf ein Ticket).
Allgemeine Hinweise: Eine Rückgabe gekaufter Karten ist nicht möglich. Bei Verlust von Einzelkarten kann kein Ersatz geleistet werden. Zu spät kommende Besucher haben keinen Anspruch auf Einlass, können aber gegebenenfalls in den Pausen eingelassen werden. Einige Veranstaltungsorte sind unbeheizt oder nur über Stufen zu erreichen, bitte tragen Sie Vorsorge. Seitenshiff-Plätze in Kirchen haben eingeschränkte Sicht, Emporen-Plätze sind vorwiegend Hörplätze.
Herausgeber: Düsseldorf Festival gGmbH | Christiane Oxenfort, Andreas Dahmen
Bolkerstraße 14–16, 40213 Düsseldorf | E-Mail: info@duesseldorf-festival.de
Texte: Claudia Holthausen
Redaktion: Claudia Holthausen, Christiane Oxenfort, Andreas Dahmen
Satz und EBV: Jan van der Most, Düsseldorf
Gedruckt mit freundlicher Unterstützung von POMP Druckerei und Verlag GmbH, Bottrop
Stand: Juni 2014, Änderungen vorbehalten.
Das Programm 2014

Rian – Fabulous Beast
Expressives Fest aus Musik und Tanz
NRW-Premiere



Alles grün. Fiddle, Tin Whistle und Pipes tun ein Übriges. Klar, Irland. Wenn sich dann einer nach dem anderen von der musizierenden Truppe entfernt und beginnt, sein Ding zu machen, merken wir: Das hier ist eine globale Party, die ihre Wurzeln im Irish Folk hat. Aber darüber hinausweist. Die weltweit umjubilten „fabelhaften Bestien“, inspiriert von ihrem Choreografen Michael Keegan-Dolan, und die besten Musiker Irlands mit Liam Ó Maonlaí als Impulsgeber toben sich die Seele aus dem Leib. Unter Einsatz des ganzen Körpers übersetzen sie Tradition in ein zeitgenössisches Idiom – und in ein expressives Fest.

Mi 10.9. – Sa 13.9., 20 Uhr, Theaterzelt

Sponsor: Ulli Sylvester kocht, Metzgerei Inhoven, Weinhaus Tante Anna und Weingut Metzger (10.9.), Metro Group (11.9.), Mühlenhoff Managementberatung (11.9.), ÖRAG Rechtsschutzversicherungs-AG (12.9.), Friedrich-Wilhelm Hempel (13.9.)

Gefördert vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW
Mit freundlicher Unterstützung der Landeshauptstadt Düsseldorf und des InterCityHotel Düsseldorf

Konzert für Ulrich
Mozart-Requiem in
Gedenken an Ulrich Brall



Es war über 23 Jahre hinweg die Konstante des Festivals: Das Eröffnungskonzert in St. Andreas, stets ausverkauft, stets bejubelt, nicht wegzudenken. Im Mittelpunkt: Ulrich Brall und sein famoser Chor des Görres-Gymnasiums und der ehemaligen Hofkirche St. Andreas. Der Tod des imposanten Musikers im November 2013 hat eine Lücke gerissen, die sich nicht füllen lässt. Und so wollen wir „sein“ Konzert nicht ersetzen, sondern uns seiner erinnern. Mit einem Programm nach Brallschem Zuschnitt (u. a. Schuberts Messe G-Dur und Mozarts Requiem d-Moll), gestaltet von seinen Schülern und Weggefährten unter der Leitung von Martin Fratz.

Do 11.9. & Fr 12.9., 20 Uhr, Kirche St. Andreas

Mit freundlicher Unterstützung von Münstermann Verwaltung (11.9.), Aengevelt Immobilien und Dr. Bernhard Kischk (12.9.)

Im Fokus: Szene Istanbul – Frischzelle
Intermediale Performances
für Abenteurer

Wieder mal bei uns zu Gast: das Kölner Festival Frischzelle und sein intermediales Labor. Konsequenter abenteuerlustig, steht es für die Verbindung von akustischen Instrumenten, Elektronik und Video, für die Allianz von Mensch und Maschine. In diesem Jahr haben die Initiatoren Sven Hahn und Matthias Muche Istanbul und seine lebendige Szene in den Fokus genommen. Experimentelle Performances von beeindruckender Tiefe und überraschendem Facettenreichtum garantieren neue Hör- und Seherfahrungen.



Fr 12.9., 20.30 Uhr, Filmwerkstatt
Mit freundlicher Unterstützung der Landeshauptstadt Düsseldorf und der Filmwerkstatt

Die Vögel – Matthias Brandt & Jens Thomas
Nerven zerreißen Schocker
NRW-Premiere



Im letzten Jahr haben sie uns mit „Psycho“ den Atem genommen – jetzt wollen sie uns wirklich Angst machen. Dieses Flattern, dieses Kreischen: Alfred Hitchcocks Liebe zu Horror und Blondinen kulminiert in „Die Vögel“ zu einem nervenzerreißen Schocker. Brandt und Thomas verwandeln Daphne du Mauriers Romanvorlage in eine aufregende Wort-Musik-Collage. Der begnadete Schauspieler, mehrfacher Grimme- und Bambi-Preisträger, und der Jimi Hendrix des Flügels erschaffen voller Lust an der Improvisation eine schauerliche Fantasie aus Texten, Klängen und Assoziationen. Zelluloid wird zu 3D. Aber live.

So 14.9., 17 & 20 Uhr, Theaterzelt

Mit freundlicher Unterstützung des Intercontinental Düsseldorf



Rime of the Ancient Mariner
Tiger Lillies & Mark Holthusen
Fantasiewelt in höchsten Tönen
Deutschlandpremiere

Der Mann im Mond trägt Amors Armbrust, er bringt Eisberge zum Schmelzen und Nachen zum Kentern, Sejungfrauen zum Fliegen und Drachen zum Schnauben. „Dream eternally“ – so kommentiert Martyn Jacques’ unvergleichliches Falsett die Fantasiewelt des Videokünstlers Mark Holthusen. Die Tiger Lillies sind zurück. Sie verwickeln uns mit ihrem neuen Programm in das 200 Jahre alte romantische Seemannsgarn des britischen Dichters Samuel Taylor Coleridge. Und entwerfen einmal mehr ihr eigenes musikalisches Universum: geheimnisvoll, schwarzhumorig, poetisch und von immenser Schönheit.

Mo 15.9., 20 Uhr, Theaterzelt

Mit freundlicher Unterstützung von SIGMA System Audio-Visuell GmbH und Hyatt Regency Düsseldorf

grandbrothers –
Erol Sarp & Lukas Vogel
Soundscapes aus einem Flügel

Sie sind wahre Flügelstürmer: Während Erol Sarp ganz konventionell die schwarzen und weißen Tasten bearbeitet, steuert Lukas Vogel per Laptop eine komplexe Apparatur aus elektromagnetischen Hämmerchen, die dem Grandpiano an den unglaublichesten Stellen Rhythmen und Klänge entlocken. Das wird dann noch gesampelt und ge-loopt, und heraus kommt ein cooler Sound zwischen Club, Klassik und Experiment. Monumentale Klanglandschaften wechseln mit minimalistischen Strukturen, Ohrwürmer für durchfeierte Nächte mit delikaten Miniaturen für Tagträumer.

Mo 15.9., 20 Uhr, NRW.BANK
Mit freundlicher Unterstützung der NRW.BANK

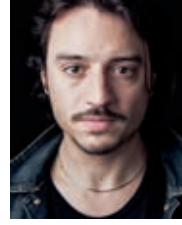
Kinderlieder für Erwachsene –
half past selber schuld
Ein Haar ist immer in der Suppe



Vielleicht ist das was für Kinder. Auf jeden Fall aber was für Erwachsene, die das Kind in sich noch kennen. Eine komische Selbstmörderhymne. Ein Song in Sachen Körperpflege. Etwas zum Thema (übertriebene) Tierliebe. Scheinbar simple Texte und Melodien und eine Band plus singender Säge. Mit den „Kinderliedern“ knüpfen İlanit Mağarşak-Riegg und Sir ladybug beetle, besser bekannt als „half past selber schuld“, zusammen mit hochkarätigen Musikern wie Lex Parka und Dodo NKishi gewohnt wild und schräg an die Abgründe ihrer Comics für die Bühne an: Ein Haar ist immer in der Suppe.

Di 16.9., 20 Uhr, Theaterbar im Theaterzelt
Mit freundlicher Unterstützung des Forum Stadtmarketing

Drifting – Tobias Preisig Quartett
Klangkosmos auf vier Saiten



Der Name ist Programm: Vier Musiker lassen sich frei von Zielvorgaben in den unendlichen Möglichkeiten des Klangs treiben. Allen voran Tobias Preisig, unjünger Jazzgeiger aus der Schweiz. Zusammen mit Stefan Aeby (Piano, Rhodes), André Pousaz (Bass) und Michi Stulz (Schlagzeug) legt er auf vier Saiten Fallen für Ohr und Verstand, macht hier eine Anleihe bei John McLaughlins Mahavishnu Orchestra, dort beim Trip-Hop von Massive Attack und führt uns weit darüber hinaus in ein von Licht durchflutetes Kosmos aus Farben, Düften und Bewegungen. Drifting eben.

Di 16.9., 20 Uhr, NRW.BANK

Mit freundlicher Unterstützung der NRW.BANK und des Hotel Nikko Düsseldorf

Why not? – Andreas Martin
Hofmeir & Andreas Mildner
Tuba und Harfe von zackig bis zart



Tuba und Harfe? Geht gar nicht? Es funktioniert, prächtig sogar, wie Hofmeir und Mildner beweisen. Was eigentlich klar war bei den Voraussetzungen: Andreas Martin Hofmeir ist Spitze als klassischer Solist (Echo Klassik) und mit der bayerischen Band LaBrassBanda Kult als Sieger der Herzen beim Eurovision Song Contest; Andreas Mildner musikalischer Abenteuerer und mehrfach preisgekrönter Solo-Harfenist des WDR-Sinfonieorchesters Köln. Zusammen gestalten sie als erfolgreiche Kombination unvereinbarer Gegenstände ein eigenwilliges Programm von zackig bis zart.

Di 16.9., 20 Uhr, maxhaus

Mit freundlicher Unterstützung von HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, maxhaus und Intercontinental Düsseldorf

Knitting Peace – Cirkus Cirkör
Artisten stricken den Frieden
Deutschlandpremiere

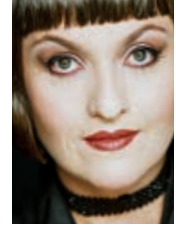


Der Faden ist so dünn. Das Seil so brüchig. Kann man sich daran entlanghangeln? Wenn man das alles zusammenstrickt? Vielleicht! Auf schmalstem Grat, in einem Gewirr von wundervollen weißen Geweben entfachen die Artisten des Cirkus Cirkör ein Feuerwerk aus Balanceakt und Jonglage, aus Trapezkunst und Tanztheater. Wir sehen Netze aus Maschen und Menschen, verworrene Gebilde und verknotete Körper, halten den Atem an, unterhalten uns aufs Feinste – und sind verzaubert von einer ganz und gar verrückten universalen Botschaft: Frieden lässt sich stricken. Denn Gestricktes hält!

Mi 17.9. – Fr 19.9., 20 Uhr, Theaterzelt
Sponsor: Lindenau, Prior & Partner, Maschmeier Rechtsanwälte, Preventicum Zentrum für individualisierte Medizin (18.9.), IDR AG (19.9.)
Gefördert vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW

Mit freundlicher Unterstützung der Landeshauptstadt Düsseldorf und des Leonardo Hotel Düsseldorf

Der Lebenslauf der Liebe –
Constanze Backes & Tobias Koch
Musikalischer Streifzug
durch 600 Jahre



Wie das Leben eines Menschen, so hat jede Herzensangelegenheit ihre eigene Biografie vom ersten bis zum letzten Atemzug. Seit Menschengedenken beschreiben Dichter und Tonsetzer Geburt, Wachsen und Sterben der Liebe. Voller Hingabe machen sich die Sopranistin Constanze Backes und der Pianist Tobias Koch auf zu einem Streifzug durch 600 Jahre Liebesglück und -leid. Er beginnt bei sephardischen Gesängen, führt über Monteverdi und Heinrich Schütz, Purcell und Ravel und endet bei Gershwin, Cole Porter und „La vie en rose“.

Mi 17.9., 20 Uhr, Bergerkirche

Mit freundlicher Unterstützung von Dr. Manfred und Gisela Droste

Orquesta de Instrumentos
Reciclados de Cateura
Jugend musiziert –
Sensationell anders



„Die Welt schickt uns Müll, wir geben ihr Musik zurück“, sagt Favio Chávez. Und das tut er wirklich. Er leitet in Asunción, der Hauptstadt Paraguays, ein unglaubliches Orchester. Junge Musiker aus dem Slum Bañado Sur nahe der Mülldeponie Cateura d’Asunción haben ihre Celli aus alten Ölfässern, ihre Querflöten aus einem Wasserrohr und ihre Geigen aus Konservendosen zusammengebastelt. Abfälle werden zu Klangkörpern. Und darauf wird gespielt, was das Zeug hält: Mozart, Vivaldi, Haydn, lateinamerikanische Folkmusik, Frank Sinatra oder Beatles ... Was auch immer. Aber niemals Müll!

Do 18.9., 20 Uhr, Kirche St. Antonius

Mit freundlicher Unterstützung der Awista GmbH und des Hotel Indigo Düsseldorf-Victoriaplatz

Ivan & Rudolf – Theater Kontra-Punkt & Théâtre Maât
Ein europäisches Musiktheater über den 1. Weltkrieg
Uraufführung



Ben und Adam sind Freunde. Bis sie auf die Spur ihrer Ahnen kommen. Ivan aus Australien und Rudolf aus Deutschland fielen im Abstand von einem Monat 1916 in der Schlacht an der Somme. 14 Schauspieler, Sänger und Instrumentalisten und ein Chor aus acht Nationen erzählen eine wahre Geschichte, erinnern an das Grauen der Schlachtfelder. Szenisch mit Mitteln der Abstraktion: Körper sind Bühnenbilder, Kisten Schützengraben, Papiertüten Gasmasken. Und musikalisch mit Mitteln von heute: Chansons mit Brechtschen Akzenten, Jazz, Rock und Blues.

Fr 19.9. – So 21.9., 19 Uhr, Boui Boui Bilk

Koproduktion mit Théâtre Maât (B), LaBarca (B) und der Stadt Pozières (F)

Sponsoren und Förderer: Kulturamt der Landeshauptstadt Düsseldorf, Fonds Darstellende Künste e.V., Weltkunstzimmer – HPZ-Stiftung

Gefördert vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW

L’Ultra Bal
Global Pop à la Musette
Deutschlandpremiere

Mehr Frankreich geht kaum: ein schummriger Ballsaal in der Pariser Vorstadt, dicht gedrängt die Paare, ein kleines Orchester, ein Akkordeon, Musette, Java, Foxtrott, Madison ... Ein verlorenes Paradies? Nicht für L’Ultra Bal! Wenn die zehnköpfige Truppe uns zum Tanz auffordert, ist der Staub der Jahre wie weggeblasen. Sie mischt Belle Époque mit Reggae, Walzer mit Rap, Chanson mit Afro-Beat und serviert uns einen verführerischen Cocktail, nostalgisch und heute, elektrisierend und beflügelnd. Auf der Tanzfläche dieses einmaligen Balls verschmilzt das 20. Jahrhundert zum Global Pop der Neuzeit.

Sa 20.9., 20 Uhr, Theaterzelt

In Kooperation mit **funkhaus.europa**

Mit freundlicher Unterstützung der Landeshauptstadt Düsseldorf und des Mercure Hotel Düsseldorf City Center



1714-2014 – Happy Birthday
Werke von Carl Philipp Emanuel Bach
und Oskar Gottlieb Blarr

220 Jahre trennen sie. Ihrer Seelenverwandtschaft aber können die Jahre nichts anhaben. Und so ergibt es Sinn, Carl Philipp Emanuel Bach (*1714) und Düsseldorfs umtriebigen Kirchenmusiker und Komponisten Oskar Gottlieb Blarr (*1934) ein gemeinsames Geburtstagsfest auszurichten. Musikalische Empfindsamkeit und rege Anteilnahme am geistigen Leben ihrer Zeit sind die Bindeglieder; Interpreten wie Christiane Oxenfort, Flöte, das VIF Flötenquartett, ein namhaftes Sängerkvartett, der Chor der Neanderkirche und das Düsseldorf festival orchester unter Sebastian Klein die Gratulanten.

So 21.9., 18 Uhr, Neanderkirche

In Kooperation mit der Neanderkirche

Alma – Carminho
Der Fado sprengt seine Formen

Sie ist die Melancholie der Zukunft. Ein Widerspruch? Ja. Aber ein befreiender Widerspruch. Denn Carminho ist jung, neugierig, experimentierfreudig. Und repräsentiert gleichzeitig die unendliche Weltschmerz-Tradition des portugiesischen Fado. Voller Eleganz und Würde und mit einer Stimme, die alle Dimensionen übersteigt, lädt sie diese schwermütige Musik mit neuer Energie und Leidenschaft auf und sprengt all ihre Formen. Deshalb ist sie ein Star. Und zielt, weil sie obendrein so schön ist, Fashionmagazine wie Vogue, Elle und Woman. Bei uns zeigt sie ihre Seele: „Alma“.

So 21.9., 20 Uhr, Theaterzelt

Mit freundlicher Unterstützung des Hotel Indigo Düsseldorf-Victoriaplatz

Herrschaftszeiten – HG. Butzko
Hirnschrittmacher
des deutschen Kabarets



Alle Gewalt geht vom Volke aus? Aber wenn die Gewalt vom Volke erst mal ausgegangen ist, wohin geht sie dann eigentlich? Und kehrt sie von da auch irgendwann mal wieder zurück? Oder ist sie dem Volk längst ausgegangen? Viele Fragen. Was keine Frage ist: HG. Butzko, Hirnschrittmacher des deutschen Kabarets, ist der beste Weltverbesserer der Welt. Seine Programme sind die tollsten, die man je gesehen hat. Und nach seiner ausverkauften Tournee durch Deutschlands Fußballstadion macht er jetzt einen Abstecher zu uns nach Düsseldorf.

Mo 22.9., 20 Uhr, Theaterbar im Theaterzelt

Lieder, die die Welt bedeuten –
Wolfram Goertz
Tour d’horizon von
Schubert bis Udo Jürgens

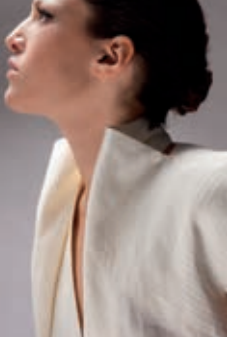


In seinem alljährlichen Kultprogramm bestellt Wolfram Goertz, Musikredakteur der Rheinischen Post, diesmal den riesigen Acker des Liedes. Jeder Mensch wächst mit Songs auf, lernt neue kennen, summt wieder andere vor sich hin – kaum eine andere Musikform ist in unserem Alltag so präsent wie das Lied. Goertz plant für seinen Hör-Abend eine waghalsige Tour d’horizon: vom Minnelied zu Schubert, vom Kinderlied zur Nationalhymne, von den Beatles zu Udo Jürgens, von Sinatra zu Brahms. Eine Bildungs- und Nostalgiereise voller Ohrwürmer, Raritäten und Evergreens!

Mo 22.9. & Di 23.9., 20 Uhr, Neanderkirche

Mit freundlicher Unterstützung der Firma Knopf HiFi Technik

KlangkreisKonzert
Werke von Steve Reich, Antoine
Daurat und Fabian Russ



Schon mal im Kreise von Lautsprechern ein Konzert gehört? Es könnte ein einzigartiges 360°-Klangerlebnis werden, wenn man sich in den inner circle wagt, umgeben von acht nach innen ausgerichteten Boxen und ganz nah dran an Miguel Pérez Iniesta und seiner Klarinette. Er spielt Werke von Steve Reich („New York Counterpoint“ für Klarinette und Tape), Antoine Daurat („Salto“ für Klarinette und Elektronik) sowie Stücke des jungen Elektronik-Komponisten Fabian Russ, die live für den mehrkanaligen Lautsprecherkreis arrangiert werden: Musik aus allen Richtungen – und wir mittendrin.

Mo 22.9., 21 Uhr, tanzhaus nrw

In Kooperation mit dem tanzhaus nrw. Eine Produktion des PODIUM Festival Esslingen.
Mit freundlicher Unterstützung des Hilton Düsseldorf Hotel

Inside Partita – Midori Seiler & Friends
Bachscher Klangraum
für Violine, Tanz und Elektronik



Die Bachschen Partiten faszinieren durch die Gleichzeitigkeit formaler Strenge und ungeheurer Emotionalität. Ein Spannungsfeld, das hier zeitgemäß und fesselnd gefüllt wird: Midori Seiler, international renommierte Barockgeigerin, interpretiert die Partiten für Violine solo von Johann Sebastian Bach neu. Zusammen mit der Choreografin Renate Graziadei und ihrem Ensemble LaborGras und dem Komponisten Fabian Russ kriert sie eine raumgreifende Mischung aus performativem Konzert und elektronischer Klanginstallation.

Di 23.9. & Mi 24.9., 19.30 Uhr, tanzhaus nrw

In Kooperation mit dem tanzhaus nrw

Diese Veranstaltung wird ermöglicht durch das NATIONALE PERFORMANCE NETZ im Rahmen der Gastspielförderung Tanz aus Mitteln des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie der Kultur- und Kunstministerien der Länder

Sans objet – Aurélien Bory & Compagnie 111
Pas de trois für Roboter und Akrobaten
NRW-Premiere



Am Anfang ist es harmlos. Ja, wir wissen, Roboter sind nach unserem Bild geschaffen. Deshalb können sie uns nichts anhaben. Schon gar nicht, wenn sie aus dem letzten Jahrhundert stammen. Nicht? Plötzlich macht sich dieses tonnenschwere vielarmige Monster auf der Bühne breit, wird, seiner Bestimmung beraubt, zum Feind. Gleichzeitig aber entwickelt es, als Protagonist in einem Pas de trois mit zwei Menschen, eine solche Grazie, dass wir beginnen, die Maschine zu lieben. Oder zu hassen. Jedenfalls zu fühlen. Am Ende können wir nicht mehr unterscheiden zwischen belebter und unbelebter Materie.

Di 23.9. – Do 25.9., 20 Uhr, Theaterzelt

Sponsor: Projektentwicklung Am Schauspielhaus in Düsseldorf GmbH & Co. KG (25.9.)

Gefördert vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW

Mit freundlicher Unterstützung des Institut Français

Texte, Töne und Schnecken –
Robert Gwisdek & Fabian Russ
Eine kreisförmige Lesung



Sie treffen sich am Fuße eines Weinbergs, um mit der Kraft von Schnecken, die ihr eigenes Haus tragen, eine neue Welt zu etablieren. Es gibt keine Grenzen, *anything goes*. Der eine versucht sich im Wort, liest, rappt, dichtet, trägt (sich) vor. Der andere mimt den Herrn der Maschinen, den tondichtenden Knöpfenrückrer. Der Schauspieler Robert Gwisdek, querköpfiger Sohn von Corinna Harfouch und Michael Gwisdek, und der Musiker Fabian Russ drehen sich und uns mit atemberaubender Geschwindigkeit und unendlicher Langmut im Kreis und um die eigene Achse.

Do 25.9., 19 & 21 Uhr, tanzhaus nrw

In Kooperation mit dem tanzhaus nrw. Eine Produktion des PODIUM Festival Esslingen.
Mit freundlicher Unterstützung des Hilton Düsseldorf Hotel